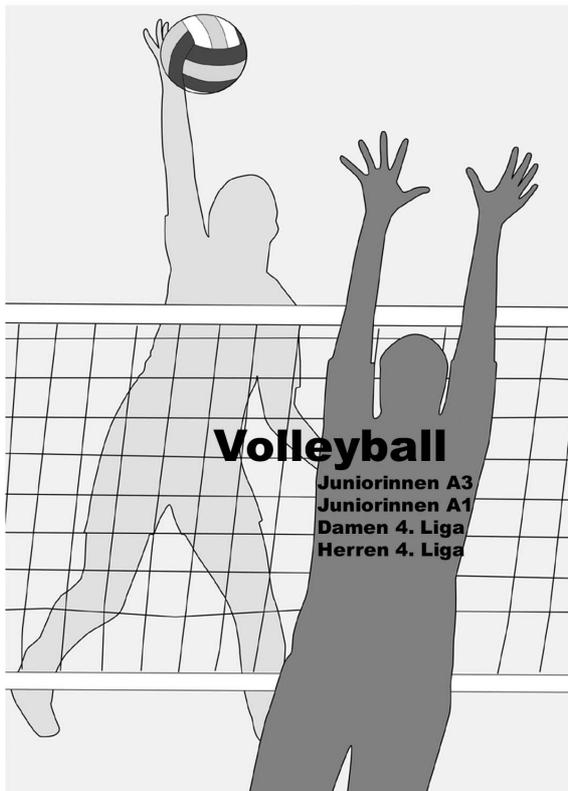


newsletter

Nr. 06 / Juli 2008

BSC Zelgli Aarau



Volleyball

**Juniorinnen A3
Juniorinnen A1
Damen 4. Liga
Herren 4. Liga**



Fussball

Juniorinnen B1

www.bsczelgli.ch

Vorwort des Präsidenten

Liebe Freunde des BSC, liebe Spielerinnen und Spieler

Was sich in den letzten Wochen und Monaten rund um den BSC abgespielt hat ist beinahe unglaublich. Wir konnten 3 Meistertitel und 2 Cupsiege feiern. Die Volleyballfrauen setzten ihren erfolgreichen Weg fort und stiegen schlussendlich souverän in die dritte Liga auf. Die Fussballerinnen konnten bereits im dritten Vereinsjahr den grösstmöglichen Triumph im Juniorinnenfussball feiern. Eine fantastische Saison wurde mit dem Schweizer Cupsieg abgeschlossen!



Ich hätte niemals gedacht, dass für ein BSC-Team jemals die Nationalhymne abgespielt wird. Diese Erlebnisse und Erfahrungen werden alle Teammitglieder wahrscheinlich ein Leben lang begleiten. Ich möchte allen Personen, die diese Erlebnisse möglich gemacht haben ganz herzlich danken!

Ich wünsche Ihnen im Namen des Vorstandes des BSC einen angenehmen, sonnigen Sommer und würde mich freuen, wenn Sie uns auch in der kommenden Saison auf irgendeine Art und Weise unterstützen würden.

Hopp BSC

Thomas Müller, Präsident



Juniorinnen B1



Nach dem Wintermeistertitel starteten wir voller Selbstvertrauen in die neue Saison. Nach bereits guten Leistungen in den Vorbereitungsspielen konnten wir siegreich in die Meisterschaft starten. Ende März folgte das wohl schwerste Spiel der Saison im Schweizercup-Achtelfinal in Zürich gegen Blue Stars. Die Zürchermeisterinnen erwiesen sich als die erwarteten starken Gegnerinnen. Nach einem idealen Start in das Spiel mit einer frühen Führung bauten wir stark ab und die Gegnerinnen wurden immer besser. Anfangs der zweiten Halbzeit folgte der hoch verdiente Ausgleichstreffer. Gegen Ende der Partie wurden wir wieder zunehmend stärker und erreichten schlussendlich das Penaltyschiessen, bei welchem wir Nervenstärke bewiesen und alle Penaltys verwerteten. Dieses Erfolgserlebnis verschaffte uns noch mehr Selbstvertrauen. In der Meisterschaft reihten wir Sieg an Sieg. Im Schweizercup konnten wir den SC Luwin.ch mit 2 zu 0 und den FC Schwerzenbach mit 5 zu 0 zu Hause vor jeweils weit über hundert Zuschauern besiegen.

Der erste Saisonhöhepunkt fand am Auffahrtstag in Oftringen statt. Wir gewannen den Aargauer-Cupfinal gegen den FC Muri verdient mit 3 zu 0. Nach dem Spiel feierten wir mit den zahlreich mitgereisten Fans und später bei einer Grillparty den bisher grössten Vereinserfolg!

Gut drei Wochen später dann in Zürich-Seebach der Schweizercupfinal! Nach der Nationalhymne und „Hühnerhautfeeling“ ging es genau 12 Sekunden bis wir den Führungstreffer erzielen konnten. Mit drei weiteren Torerfolgen konnten wir die Partie bereits in der ersten

Halbzeit für uns entscheiden. Am Schluss feierten wir einen verdienten 5 zu 1 Sieg und den ersten Schweizer-Cupsieg einer Aargauer Juniorinnenmannschaft.

In der Meisterschaft folgte nach 24 siegreichen Spielen in Serie eine unglückliche Niederlage in Baden. Trotz diesem Misserfolg konnten wir die Tabellenspitze behaupten und schlossen die Saison mit 9 Siegen, 1 Unentschieden und nur 1 Niederlage mit 6 Punkten Vorsprung auf dem ersten Rang ab.

Am Ende einer solchen Saison gilt es eigentlich nur noch herzlich Danke zu sagen ...

... meinen Trainerkollegen Janine, Marco und David für ihre tolle Arbeit!

... dem FC Erlinsbach für das Gastrecht auf dem Fussballplatz Breite!

... den Schiris, die unsere Heimpartien trotz „schweren, äusseren Bedingungen“ hervorragend geleitet haben!

... den Fans, die uns während den Spielen einmalig unterstützt haben!

Der grösste Dank gebührt aber den Spielerinnen: Ihr habt während dieser Saison teilweise grossartigen Fussball gespielt. Kämpferisch und bezüglich Eurer Motivation wart Ihr echte Vorbilder. Und als Team seid Ihr echt unschlagbar! Wir sind stolz auf Euch... genießt das Geleistete!

Thomas Müller

Fussball

Juniorinnen B1, BSC Zelgli Aarau

Interview mit Evi Ackermann, abtretende Torhüterin der Juniorinnenmannschaft

Fräulein Ackermann, Sie sind in der letzten Saison mit Ihrem Team Aargauer Meister, Aargauer-Cup-Sieger und Schweizer-Cup-Sieger geworden. Was sind in Ihrer Sicht die Hauptgründe für diese Erfolge?

Frl.A.: Ou, mit so schwierigen Fragen habe ich nicht gerechnet. Ich würde mal sagen der gute Teamzusammenhalt war ein Faktor, jede Spielerin hat immer für ihre Kollegin gekämpft. Wir hatten zudem eine gute Startphase und wenn es einmal läuft dann läuft. Und dann spielten natürlich noch die disziplinierten Trainings sicher auch eine Rolle.

Sprechen Sie da als Torhüterin auch speziell die Torwarttrainings an?

Frl. A.: Logisch.

Sie wurden sogar namentlich in der Zeitung erwähnt. Ist Ihnen dieser ganze Erfolg schon zu Kopf gestiegen?

Frl. A.: Ja total (ironischer Ton -> Witz). Nein, natürlich nicht. Es hat einfach gut getan, so viel Erfolg mit dem BSC zu haben. Es hat riesig Spass gemacht.

Was war für die Mannschaft wohl der grösste Erfolg?

Frl. A.: (leerer Blick nach vorne) Hm, man kann den Erfolg an der Bedeutung der Siege beurteilen. Dann wäre der grösste Erfolg wohl der Sieg im Schweizer-Cup. Das schwierigste fand ich jedoch immer die erste Runde im Cup. Wenn wir die überstanden hatten, lief es danach immer gut.

Erinnern Sie sich gerade an einen besonders lustigen Moment?

Frl. A.: Lustig? Ha, bei uns im BSC arbeiten wir immer seriös (lacht und klopft sich auf die Schenkel). Nein, es gab natürlich viele lustige Momente. Mir fällt an dieser Stelle die Tatzelwurmeinlage ein, nachdem wir Wintermeister geworden waren. Das ganze funktionierte jedenfalls nicht und alle lagen lachend am Boden. Lustig ist es auch immer gewesen, wenn Jamina wieder einmal artistisch über den Ball fällt oder Bolzi (=Fabienne) eine Riesentor-chance vergibt.

Komentieren Sie folgende Begriffe:

- **Ann, das Schaf:**

Frl. A.: Hahaha, hm, das war sehr schade, dass Ann sich den Arm gebrochen hat. Aber sie hat uns dann ja immer an den Spielen mit ihrem Schaf (=Verband an ihrem Arm) unterstützt.

- **Trainer(in)*: „Ihr müsst FLACH schiessen! Wartet, ich zeig Euch wie es richtig geht.“**

Frl. A.: (lacht sehr lange) Der Vorzeigeschuss landete weit über dem Ballfänger in Nachbars wohlbekanntem Garten. Das war das perfekte Beispiel, dass die Trainer das Tor beim Vorzeigen oft nicht treffen.

*Name kann aus Datenschutzgründen nicht genannt werden

Der BSC hat sich in der letzten Saison grossartige Erfolge gefeiert und sich in der ganzen Schweiz einen Namen gemacht. Glauben Sie, dass die Mannschaft in der nächsten Saison an diese Erfolge anknüpfen kann?

Frl. A.: Ich denke, dass es eine Zeit braucht, bis man wieder an solch grosse Erfolge anknüpfen kann. Schliesslich müssen wir doch vier Abgänge verzeichnen, die immer in der „Stammneun“ gespielt haben. Aber ich bin sicher, dass es wieder möglich sein wird. Es ist schliesslich der BSC.

Was denken Sie werden die primären Ziele für die nächste Saison sein?

Frl. A.: Ich denke, dass der BSC wieder vorne mitspielen will, also sicher unter den ersten drei. Im Cup ist das Ziel die erste Runde zu überstehen, denn die ist immer die schwierigste.

Die Juniorinnenmannschaft des BSC hat in der letzten Saison gezeigt, dass auch Frauenfussball äusserst attraktiv, spielkultiviert und spannend sein kann. Dies haben auch viele Eltern im Laufe der Saison bemerkt und entpuppten sich als waschechte BSC-Fans. Wie könnte man noch mehr Zuschauer anlocken und was gibt es für weitere Gründe, ein Spiel des BSC zu anzuschauen?

Frl. A.: Hmpf.. Der BSC wird weiterhin attraktiven Fussball zeigen und... (stottert ein wenig) ich werde zum Beispiel auch an jedem Match anzutreffen sein. Die Stimmung ist einfach einzigartig.

Fräulein Ackermann, Sie müssen den BSC nun verlassen weil Sie zu alt sind. Wie fühlt sich eine solche Aussage im Alter von 16 Jahren an?

Frl. A.: Be*****. Es ist sehr schade, dass ich jetzt gehen muss. Schliesslich war es eine tolle Zeit und ich habe es sehr genossen. Wegen dem Alter, das ist natürlich hart. Und ich bin ja jetzt wirklich noch ein junger Schnaufer.

Sie werden ja nicht aufhören, sondern werden zur Damenmannschaft des FC Erlinsbach wechseln. Könnten Sie sich vorstellen, auch dort Ihren Kasten sauber zu halten?

Frl. A.: Ich werde mir natürlich Mühe geben und versuchen, genau so weiterzuarbeiten wie ich es bis jetzt getan habe.

Ich möchte mich an dieser Stelle noch bei der Mannschaft des BSC bedanken für die schöne Zeit und wünsch dem Team viel Erfolg. Ich werde das Team sehr vermissen.

Vielen Dank Fräulein Ackermann für Ihre Zeit und Bereitschaft, diese Fragen zu beantworten. Ich wünsche Ihnen weiterhin viel Erfolg und gratuliere auch dem BSC für ihre ausgezeichneten Leistungen.

Janine Schnaidt



Mit grossem Willen zum Erfolg

Fussball Der BSC Zelgli Aarau dominiert bei den Juniorinnen – im Aargau und in der Schweiz

Das Triple dürfte wohl perfekt sein: Nachdem die Juniorinnen des BSC souverän Aargauer Cupsieger wurden, holten sie nun auch den nationalen Cup. Und der Meistertitel ist zwei Runden vor Schluss so gut wie sicher.

SILVAN HARTMANN

Langen Ausgang am Tag zuvor gab es für die jungen Spielerinnen des BSC Zelgli Aarau wohl nicht. Denn sie waren schon beim Startpfiff hellwach. Der erfolgte um 11 Uhr am Sonntag Morgen. Bereits nach 15 Sekunden gingen sie durch Lou Aeschlimann in Führung. Und dieses frühe Tor prägte die gesamte Partie.

Die Aarauerinnen, gepolt mit viel Selbstvertrauen, wollten nach dem Treffer noch mehr und standen zugleich aber defensiv solide – ein Rezept zum Erfolg. So hatte das Obwaldner Team aus Kerns selten gute Chancen. Zu oft waren sie mit dem Verhindern der Tore beschäftigt. Und durchdrangen sie bei offensiven Aktionen die starke Aarauer Abwehr doch, scheiterten sie am eigenen Unvermögen oder an der starken Torhüterin Evi Ackermann. Das Spielgeschehen fand also mehrheitlich auf der Platzhälfte der Kernserinnen statt. Und diese unterstützten die BSC-Überlegenheit vor der Pause noch mit zwei Ei-

gentoren. Das Spiel war mit dem Pausenstand von 4:0 vorentschieden. Doch genau das verleitet oft zum Zurücklehnen. Nicht so bei der erfahrenen Zelgli-Mannschaft.

Talente unter Beobachtung

BSC-Trainer Thomas Müller forderte in der Pausenansprache nochmals höchste Konzentration für die zweite Halbzeit. Das setzten die Spielerinnen optimal um. In der 47. Spielminute konnten sie gar auf 5:0 erhöhen. Das Spielgeschehen blieb in den Händen der Aarauerinnen. Sie brachten das Spiel souverän über die Zeit, mussten in der Schlussminute nur noch den Kernser Ehrentreffer hinnehmen.

Nach dem Triumph im Aargauer Cup sind sie nun auch das Mass aller Dinge im nationalen Frauenfussball der Juniorinnen. BSC-Trainer Thomas Müller fand nach dem Spiel denn auch nur lobende Worte: «Es ist unglaublich, was man mit grossem Willen alles erreichen kann», sagte er mit Stolz. Frauen-Nationaltrainerin Béatrice von Siebenthal liess sich das Spiel nicht entgehen. Sie sah den Fussballkünsten der talentierten Aarauerinnen im Kampf um den Cupsieg genau zu. Wer weiss, vielleicht spielt schon bald die erste BSC-Spielerin in der Schweizer Nationalmannschaft. Ein Wunder wäre es mit Sicherheit nicht.



GEMEINSAM SIND SIE STARK Die erfolgreichen Juniorinnen des BSC Zelgli Aarau. ANDRÉ ALBRECHT

Zelglis bekanntes Mitglied

Der Ballsportclub Zelgli Aarau wurde 2005 ursprünglich als Schulsportverein der Bezirksschule Aarau gegründet. Der junge Verein bietet für Bezirksschüler Volleyball und Fussball auf höchstem Niveau an. Er zählt mittlerweile rund 60 Vereinsmitglieder in fünf Teams, wovon nur eine Mannschaft ein Männerteam ist. Umso erstaunlicher, dass der junge Verein mit Super-League-Schieds-

richter Daniel Wermelinger eine Fussball-Persönlichkeit in seinen Reihen hat. «Er wollte den Verein wechseln und fragte uns spontan an. Da erteilten wir ihm natürlich keine Absage», sagte Vorstandsmitglied Marcel Müller. Wermelinger leitet seit 2006 regelmässig Super-League-Spiele. Seit 2007 pfeift er die professionellen Spiele als Vereinsmitglied des BSC Zelgli Aarau. (SHA)

Schweizer Cupsieger, 01. Juni 2008

SCHWEIZER-CUP FINAL

SONNTAG, 1. JUNI 2008, 11.00 UHR

BSC ZELGLI AARAU - FC KERNS

SEEBACH (ZH), EICHRAIN



KOMM UND UNTERSTÜTZE UNS!!!

 jura cement



 FRAUENKLINIK



Fussball



Juniorinnen A1

Am grünen Tisch waren wir letzte Saison in die oberste Juniorinnen-Liga gehievt worden. Gross deshalb die Unsicherheit, ob unser Können ausreicht, um bei den besten mitzuspielen. Nach dem souveränen Startsieg in Würenlingen stieg die Zuversicht und mit dieser auch das Selbstvertrauen. Nach der Vorrunde hatten wir Dynamo SeeWy und Safenwil geschlagen sowie die Überflieger aus Baden und Laufenburg gehörig gefordert. Doch die unnötigen Niederlagen gegen Seon und Rheinfeldern liessen uns nur knapp vor den Abstiegsrängen gongeln.

In der Rückrunde musste abermals Würenlingen unserem Angriffsdruck nachgeben und geriet Co-Leader Laufenburg arg ins Schwitzen. Weil Safenwil – verstärkt mit Spielerinnen aus der 1. Liga – überraschend in unserer Halle siegte, wurde es gegen hinten nochmals eng. So musste ein Schlussspurt hin. Und Seon, Rheinfeldern und abermals der Tabellendritte SeeWy wurden in teils packenden und emotionalen Begegnungen überrannt. Am Ende schaute so gar der vierte Schlussrang heraus.

Fazit: Forcieren wir alle Spielerinnen, liegen ausser dem ungeschlagenen Baden alle Teams in unserer Reichweite. Die Fortschritte, welche wir während der Saison in Technik und Taktik gemacht haben, sind gross. Wir spielen verdient in der obersten Juniorinnen-Kategorie mit. Und das nach erst drei Jahren Volleyball im BSC!!

Martin Ernst

Damen 4. Liga

Das Ziel im September am Anfang der Saison war klar; nachdem wir das Jahr zuvor etwas ärgerlich in der 4. Liga stecken blieben, sollte der Sprung nun dieses Jahr gelingen. So legten wir los wie die Feuerwehr und gewannen ohne grosse Probleme die ersten Spiele. Ein Stolperstein legten wir uns selbst, als wir eines schönen Sonntagnachmittags zwei Punkte in Mellingen liegenliessen. Der Grund für diese Niederlage wurde bald gefunden; die nächtlichen Aktivitäten am Abend zuvor beeinträchtigten tatsächlich einige von uns.

In der Winterpause konnten wir vom ersten Zwischenrang winken, wobei uns die Mannschaft aus Gränichen mit gleicher Punktzahl aber schlechterem Satzverhältnis dicht auf den Fersen lag.

Doch nichts konnte uns stoppen; der BSC-Schnellzug fuhr weiter in Richtung 3.Liga. Mit grosser Motivation, viel Spass am Spiel und einem unvergleichlichen Teamgeist konnten wir weiterhin Siege feiern. Trotz einer unglücklichen Niederlage gegen Oftringen standen wir am Ende der Saison als Gruppensieger und Aufsteiger fest. 16 Spiele gewonnen und zwei verloren – das ist die souveräne Bilanz unserer Damenmannschaft, die mit diesen Resultaten den Sprung in die 3. Liga geschafft hat.

Wir hoffen, dass wir als junges und motiviertes Team in der 3.Liga ein Wörtchen mitreden können und freuen uns auf die kommende Saison.

Janine Schnaidt

Volleyball

Spielplan Saison 2008/09

Liga	Datum	Zeit	Heim	Gast
Herren 4. Liga	17.09.08	19:00	BSC Zelgli Aarau	VBC Wiggere-Pfaffnau
Damen 3. Liga	17.09.08	21:00	BSC Zelgli Aarau 1	VBC Merenschwand-Muri 1
Juniorinnen A1	20.09.08	15:00	BSC Zelgli Aarau	VBC Kanti Baden 1
Damen 5.Liga	20.09.08	17:00	BSC Zelgli Aarau 2	VBC Seengen 1
Damen 3. Liga	19.10.08	17:00	VBC Mellingen 1	BSC Zelgli Aarau 1
Herren 4. Liga	19.10.08	13:00	Smash 05 3 Laufenburg	BSC Zelgli Aarau
Juniorinnen A1	19.10.08	13:00	Smash 05 1 Laufenburg	BSC Zelgli Aarau
Damen 5.Liga	22.10.08	21:00	DTV Brittnau	BSC Zelgli Aarau 2
Damen 5.Liga	23.10.08	18:45	BSC Zelgli Aarau 2	VC Safenwil-Kölliken 4
Damen 3. Liga	23.10.08	21:00	STV Gränichen	BSC Zelgli Aarau 1
Herren 4. Liga	30.10.08	20:30	BSC Zelgli Aarau	STV Baden 2
Herren 4. Liga	31.10.08	21:00	Volley Freiamt	BSC Zelgli Aarau
Damen 3. Liga	01.11.08	15:00	VBC Niederlenz 2	BSC Zelgli Aarau 1
Damen 5.Liga	01.11.08	15:30	VBC Rothrist 2	BSC Zelgli Aarau 2
Juniorinnen A1	02.11.08	16:00	Volley Möhlin 1	BSC Zelgli Aarau
Damen 3. Liga	07.11.08	21:00	TV Lunkhofen 1	BSC Zelgli Aarau 1
Juniorinnen A1	10.11.08	20:00	VBC Rheinfelden 1	BSC Zelgli Aarau
Herren 4. Liga	10.11.08	20:45	STV Obersiggenthal	BSC Zelgli Aarau
Damen 5.Liga	16.11.08	13:00	BSC Zelgli Aarau 2	VBC Oftringen 4
Damen 3. Liga	16.11.08	15:00	BSC Zelgli Aarau 1	VC Los Unidos 1
Herren 4. Liga	16.11.08	17:00	BSC Zelgli Aarau	VC Los Unidos
Damen 5.Liga	17.11.08	20:00	DR Staffelbach	BSC Zelgli Aarau 2
Juniorinnen A1	19.11.08	20:15	BSC Zelgli Aarau	Volley Wuerenlingen
Damen 5.Liga	22.11.08	11:30	BSC Zelgli Aarau 2	Volley Aarburg-Zofingen 2
Herren 4. Liga	22.11.08	13:30	BSC Zelgli Aarau	Volley Aarburg-Zofingen 2
Damen 3. Liga	22.11.08	15:30	BSC Zelgli Aarau 1	Volley Aarburg-Zofingen 1
Juniorinnen A1	29.11.08	14:00	BTV Aarau 1	BSC Zelgli Aarau
Damen 3. Liga	29.11.08	16:00	BTV Aarau 1	BSC Zelgli Aarau 1
Herren 4. Liga	29.11.08	16:00	BTV Aarau 1	BSC Zelgli Aarau
Damen 5.Liga	29.11.08	16:00	BTV Aarau 2	BSC Zelgli Aarau 2
Juniorinnen A1	06.12.08	11:30	BSC Zelgli Aarau	Dynamo SeeWy
Herren 4. Liga	06.12.08	13:30	BSC Zelgli Aarau	BTV Aarau 2
Damen 3. Liga	06.12.08	15:30	BSC Zelgli Aarau 1	VBC Seon 2
Juniorinnen A1	13.12.08	11:00	VBC Kanti Baden 1	BSC Zelgli Aarau
Damen 3. Liga	13.12.08	15:00	VBC Merenschwand-Muri 1	BSC Zelgli Aarau 1
Damen 5.Liga	13.12.08	17:00	VBC Seengen 1	BSC Zelgli Aarau 2
Herren 4. Liga	17.12.08	21:00	VBC Wiggere-Pfaffnau	BSC Zelgli Aarau

Sponsoren

Alle Mitgliederinnen und Mitglieder des BSC bedanken sich ganz herzlich bei den folgenden Hauptsponsoren für ihre grosszügige Unterstützung.



Restaurant Pizzeria Riviera
Schachen 20
5000 Aarau



Vordere Vorstadt 13
5001 Aarau



www.bez-aarau.ch/1/veba



AMAG Aarau
Rohrerstrasse 29
5000 Aarau
www.aarau.amag.ch



jura cement

Postfach
5001 Aarau
www.juracement.ch



Igelweid 1
5000 Aarau
www.fielmann.ch



Tellstrasse
5001 Aarau
www.ksa.ch



Schlüssel Informatik AG
Graben 10
5000 Aarau
www.schluesselinfo.ch